



Liebe Leserinnen und Leser

Lichtermeer und Weihnachten

Die dritte Kerze am Adventskranz durften wir anzünden. Hoffentlich geniessen Sie die besinnlichen Tage im Advent, zünden hin und wieder eine Kerze an und lassen das Licht in ihre Herzen eingehen.

Die Tage im Advent laden zur Einkehr und zur Besinnung ein. Vielleicht erinnern Sie sich in der Stille an kleine und grosse Freuden, an lichtvolle Momente, an schöne Erlebnisse und spannende Begegnungen.

Viele Lichter leuchten uns! Der Advent verzaubert die Welt und die Herzen. Besinnlich und stressfrei, zuversichtlich und hoffnungsvoll, besinnlich und ruhig. Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten.

Werner Schneider

Immer ein Lichtlein mehr

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns so sehr
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiss um den Segen!

Matthias Claudius

Tablet: Anpassungen

Im August sind wir ins zweite Jahr im Projekt Medienbildung gestartet. Die ersten Erfahrungen sind positiv, das Tablet unterstützt die SchülerInnen beim Lernen. In diesem Schuljahr werden wir nach den Fasnachtsferien ein SchülerInnen- und Elternfeedback durchführen.

Leider waren nach der Aktualisierung des Betriebssystems in den Sommerferien einige technische Probleme zu verzeichnen. Beim Einrichten der E-Mail-Adressen der SchülerInnen war einiger technischer Support nötig. Die E-Mail-Adressen braucht es, um aus dem Store Apps herunterzuladen. Mit zusätzlichem Aufwand konnten die E-Mail-Adressen eingerichtet werden. Auch haben wir festgestellt, dass die Bandbreite des Internetanschlusses nicht mehr ausreichend ist. Dieser wird im Januar 2015 angepasst. Zudem ist die Installation eines Beamers in der 3./4. Klasse im Verlauf des nächsten Jahres geplant.

Die Lehrpersonen und unser Informatiker haben zusätzliche Arbeit auf sich genommen. Dafür bedanke ich mich! Wir hoffen, dass die Tablets mit diesen Anpassungen weiterhin das Lernen der SchülerInnen unterstützen.

Werner Schneider

Bibliothek: Öffnungszeiten

Liebe BibliotheksbesucherInnen

Herzlichen Dank an alle! Wir durften ein wunderbares und erfolgreiches erstes Jahr mit euch in der Bibliothek erleben. Es hat uns so richtig Spass gemacht.

Winterzeit, Weihnachtszeit, die ideale Zeit um sich mit einem guten Buch oder entspannter Musik in der Wärme zurückzulehnen. Zurzeit stehen noch viele Medien für die Weihnachtszeit bereit. Wir haben für euch auch während der Weihnachtsferien am Dienstag, 30. Dezember 2014, von 19.00 – 20.00 Uhr, geöffnet. Jeder Besuch freut uns sehr.

Wir wünschen euch eine wunderbare, erholsame und lichterfüllte Weihnachtszeit und freuen uns auf ein glückliches neues Jahr mit vielen tollen Begegnungen mit euch in der Bibliothek.

Herzlichst

Manuela Erni und Sabine Unternährer

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.30–11.00 Uhr und 15.00–16.30 Uhr

Donnerstag: 18.30–20.00 Uhr

Ferien: Dienstag, 30. Dezember, 19.00–20.00 Uhr

Schulsozialarbeit: Stellenwechsel

Seit dem Schuljahr 2013/14 gibt es an unserer Schule die Stelle der Schulsozialarbeit. Mit Gabriela Saxer konnten wir auf den 1. August 2013 die erste Schulsozialarbeiterin anstellen. Sie hat die beiden Stellen an der Schule Entlebuch und an unserer Schule übernommen. Mit grosser Motivation und viel Freude hat die ausgebildete Primarlehrerin und Sozialpädagogin ihre Arbeit an unserer Schule angefangen.

Für alle an der Schule Beteiligten stellte die Schulsozialarbeit ein neues Aufgabenfeld dar. SchülerInnen, Eltern und Lehrpersonen haben in den letzten eineinhalb Jahren erste Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin gesammelt. Diese setzt sich zum Ziel, die persönliche, soziale und schulische Entwicklung der SchülerInnen zu verbessern und gleichzeitig die Lehrpersonen in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Der Einstieg für die Schulsozialarbeiterin und die Lehrpersonen war schwierig, weil die Schulsozialarbeit noch nicht ein Bestandteil unserer Schulkultur war. Die Lehrpersonen und die Schulsozialarbeiterin mussten die gemeinsame Zusammenarbeit definieren und ihre neue Rolle finden. Im Verlauf des letzten Schuljahres wurde zudem das Konzept erarbeitet. In verschiedenen Gesprächen wurden Lösungen diskutiert und zum Teil gefunden.

Gabriela Saxer hat in den Klassen Beziehungs- und Präventionsarbeit, zum Beispiel zu den Themen Umgang mit Gefühlen oder Mobbing, geleistet. Sie hat einzelne SchülerInnen oder Schülergruppen bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit unterstützt und begleitet. Ebenfalls hat sie bei Streit unter SchülerInnen vermittelt und mit Lernenden bei Problemen Lösungen erarbeitet. Der Austausch mit den Eltern war ihr wichtig.

Gabriela Saxer hat sich entschieden, per Ende Januar die Stelle als Schulsozialarbeiterin in Doppleschwand und Entlebuch nicht weiterzuführen. Wir bedauern diesen Entscheid und akzeptieren ihn. Wir haben Gabriela Saxer als überlegte und lösungsorientierte Schulsozialarbeiterin kennen gelernt. Wir danken ihr für den Aufbau der Stelle der Schulsozialarbeit an unserer Schule. Für die Zukunft wünschen wir ihr viel Erfolg und alles Gute.

Werner Schneider

Schulsozialarbeit: Stellenantritt

Ab Anfang Februar 2015 werde ich als Schulsozialarbeiterin in Doppleschwand und Entlebuch tätig sein.

Ich heisse Ursula Müller, wohne im schönen Nachbarkanton Nidwalden, bin verheiratet und habe zwei Töchter. Zu meiner Familie gehören ausserdem zwei Hunde und zwei Katzen.

Gerne geniesse ich mit meinen Hunden in meiner Freizeit die Natur beim Wandern und Schneeschuh laufen, ausserdem verreise ich sehr gerne mit dem Wohnmobil, fahre Velo, lese und koche sehr gerne.



Ich freue mich darauf, die SchülerInnen, die Eltern und das LehrerInnenteam kennen zu lernen und wünsche Ihnen bis dahin eine gute Zeit.

Ursula Müller



Musical in Doppleschwand

Am 18., 19. und am 20. Juni wird in Doppleschwand das Musical „Doppleschwander Dschungelfieber“ aufgeführt. Es handelt sich hierbei um eine abgeänderte Form des Dschungelbuches. Das Stück ist sehr abwechslungsreich und es wird garantiert niemandem langweilig.

Von einem singenden Bären bis zu einem sprechenden Elefanten ist bei uns nämlich alles vorhanden. An dem Projekt nehmen 74 SchülerInnen teil. Jeder hat eine Aufgabe, ob Bühnenbau oder Schauspiel, jede Aufgabe ist wichtig. Alle sind intensiv am Arbeiten und man erkennt überall grosse Fortschritte.

Ein solches Projekt verursacht natürlich auch Unkosten, was zur Folge hat, dass wir auf Sponsoren angewiesen sind. Wenn jemand ein zu schweres Portemonnaie hat, darf man sich gerne bei uns melden. Jeder Rappen zählt!

Anja Bühler und Michael Zumofen 6. Klasse





Adventsritual

«Mier säged euch a de liäbi Advent»

Mit diesem Lied beginnen alle Kindergärtner, SchülerInnen und Lehrpersonen jeweils gemeinsam die neu beginnende Adventswoche! Damit wir diese Zeit auch mit den Augen geniessen können, schmücken wir einen grossen Baum im Foyer des Schulhauses. Jede Woche verzieren zwei Klassen unseren Baum und so leuchtet und glänzt dieser immer heller. Begleitet von Trompeten- und Klavierklängen singen wir gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder und stimmen uns so auf die kommende Woche ein.

ADVENT IST DIE ZEIT DER LIEBE, DER BESINNUNG UND DES SCHENKENS.

So schenken wir jeweils zum Abschluss dieses Rituals unsere Aufmerksamkeit unseren Mitmenschen und denken über unser Miteinander nach. Jede Klasse erhält jede Woche einen Text mit der Aufgabe, die ganze Woche besonders daran zu denken:

1. Adventswoche: Wir denken an alle Menschen, die aus irgend einem Grund traurig sind!
2. Adventswoche: Wir übernehmen Verantwortung für das, was wir sagen sowie machen und suchen gegebenenfalls Lösungen!
3. Adventswoche: Das Lächeln, das du aussendest, kehrt zu dir zurück!

Wir hoffen, dass all unsere guten Gedanken, unsere Wünsche und Träume in Erfüllung gehen. In diesem Sinne wünschen wir euch allen frohe, gesegnete Advents- und Weihnachtstage und ä guätä Rutsch is neue Jahr!

Sonja Aregger, Brigitte Jetzer, Gabriela Saxer



Schreibanlass der 1. bis 4. Klasse

Vor einigen Wochen haben sich die SchülerInnen von der 1. Klasse bis zur 4. Klasse zusammen im Schulzimmer getroffen. Wir haben eine Geschichte von Donna Fantasia und der Mäusefamilie Racconti gehört.

Sie wohnten in einem Schloss und erfanden immer wieder lustige Geschichten zusammen. Aber eines Tages kam die Langeweile ins Schloss. Die Langeweile verstopfte alle Mäuselöcher und es wurde ganz grau im Schloss. Die Familie bat uns um Hilfe.



Wir sollten spannende Geschichten erfinden, damit wir gemeinsam die Langeweile vertreiben konnten. Aus diesem Grund bildeten wir Gruppen. Es war immer ein Kind aus der 1./2. Klasse mit einem Kind aus der 3./4. Klasse zusammen. Die Gruppen zogen zwei Gegenstände und erfanden dazu eine Geschichte. Nachdem wir auf unterschiedliche Weise viele Ideen gesammelt hatten, starteten wir gemeinsam mit der Geschichte.

Während den restlichen Lektionen schrieb jedes Kind alleine. Die 1. KlässlerInnen nahmen ihre Geschichten auf den Tablets auf. Als die Geschichten fertig waren, trafen wir uns und erzählten einander die Geschichten. Es war sehr lustig, einmal mit einer anderen Klasse zusammenzuarbeiten.

Sarina Stöckli 4. Klasse

Waldbesuch des Kindergartens

Im Wald, im schöne grüne Wald, han ich es Plätzli wo mer gfallt! Haben Sie auch Kindheitserinnerungen an den Wald? Riechen Sie den Duft, hören Sie das Knistern unter den Füßen oder spüren Sie das weiche Moos? Ich hoffe, dass die Kindergartenkinder später als Erwachsene gute Erinnerungen an unsere Waldbesuche und Erlebnisse haben werden!

In der Regel gehen wir vom Kindergarten einmal im Monat einen Vormittag in den Wald. Wir wollen den Wald entdecken, erleben und kennen lernen. Wir sprechen über die Tiere und Pflanzen, wir erleben und beobachten die Jahreszeiten und das Wachsen der Natur, wir spielen und toben uns aus. Wir gehen auf Spurensuche, wir vergleichen und gestalten, wir hören und lauschen und spüren

die Kälte oder Wärme. Wir sitzen ums Feuer, trinken Tee und bräteln Würste oder wärmen uns einfach die Finger!

Wir lernen den Wald, die Natur schätzen und lernen, zu all diesen Schätzen Sorge zu tragen. Es ist auch immer wieder spannend zu beobachten, wie die Kinder sich verhalten: sie stecken viel mehr ein, sei es beim Stolpern über Wurzeln oder beim Streiten! Sie suchen miteinander Lösungen und sind sehr kreativ dabei und es spielen plötzlich Kinder miteinander, die sonst nicht so viel zusammen sind. Es ist einfach toll, was hier alles entsteht! Diese Waldtage sind so wertvoll!



Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die dies ermöglichen. Den Waldbesitzern für die Toleranz und die gute Infrastruktur (Grillplatz mit Tisch), den Behörden für die kostenlose Benutzung des Schulbusses, dem Abwartepaar für die flexible Bereitschaft für den Fahrdienst und das Reinigen des mehr oder weniger schmutzigen

Schulbusses und natürlich den Eltern für das Vertrauen, für die Begleitung und die Toleranz!

Sonja Aregger



Europapark

Wir haben uns viel Mühe gemacht, um in den Europapark zu gehen! Einmal an einen Regentag am Dienstagnachmittag hatten wir das Fach Musik bei Frau Emmenegger. Sie hat uns gefragt, ob wir an einem Wettbewerb für den Europapark teilnehmen wollen.

Die ganze Klasse hatte viel Freude und Spass beim Drehen des Videos. Wir hatten viele Ideen um in den Europapark zu gehen, aber wir haben es um eine Haarbrette nicht geschafft. Es war einfach cool zu arbeiten am Europaparkvideo. Es waren auch spannende und spassige Lektionen. Uns hat es Spass gemacht!

Liebe Grüsse

5./6. Klasse

Termine bis Fasnacht 2015

Datum	Anlass
Samstag, 20. Dezember 2014 bis Sonntag, 04. Januar 2015	Weihnachtsferien
Montag, 05. Januar	Schulbeginn nach den Ferien
Donnerstag, 08. Januar	Schwimmen (1. bis 4. Primar)
Freitag, 09. Januar	Schulmesse alle (Vorbereitung: Kirchenrat)
Montag, 12. Januar	Znüni-Mäart (Vorbereitung: Kindergarten)
Donnerstag, 15. Januar	Schwimmen (1. bis 4. Primar)
Mittwoch, 21. Januar	Besuchstag
Mittwoch, 21. Januar bis Freitag, 23. Januar	Skilager 5./6. Primar
Donnerstag, 22. Januar	Schwimmen (1. bis 4. Primar)
Montag, 26. Januar	Znüni-Mäart (Vorbereitung: Kindergarten)
Donnerstag, 29. Januar	Schwimmen (1. bis 4. Primar)
Freitag, 30. Januar	Papiersammlung
Donnerstag, 05. Februar	Zahnpflege (alle)
Samstag, 07. Februar bis Sonntag, 22. Februar	Fasnachtsferien
Dienstag, 17. Februar	Fasnachtsumzug